

Im richtigen Moment

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 31: **Sondernummer über das III. Reich**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-467928>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wir widerrufen

... denn der Weg der Gleichschaltung ist ein wunderbarer Weg — und er allein (siehe Bild 3) führt zum Verständnis des dritten Reiches ...

Nebelspalter, 6. Mai 1933



Simplicissimus

haftung Widerstand zu leisten versuchten, mussten dabei ihr Leben lassen, drei weitere endigten durch Selbstmord, fünf nicht S.A.-Angehörige, aber Parteigenossen, wurden wegen Beteiligung erschossen. Endlich wurden erschossen 3 S.A.-Angehörige, die sich einer schändlichen Behandlung gegenüber Schutzhäftlingen schuldig gemacht hatten.

Um zu verhindern, dass die politische Leidenschaft zur Lynchjustiz greifen konnte, wurde, nachdem die Gefahr beseitigt war und die Revolte als niedergeschlagen gelten konnte, noch am Sonntag, den 1. Juli, der strenge Befehl gegeben, jede weitere Vergeltung zu unterlassen.

Berichtigung

Die Angabe Hitlers in seiner Reichstagsrede vom vergangenen Freitag, Stabschef Röhm habe für die S.A. heimlicherweise 12 Millionen Mark beiseite geschafft, ist auf den Wachsplatten, auf denen die Kanzlerrede am Samstag und Sonntag wiederholt wurde, ausgemerzt worden. (Nat. Ztg.)

Auf der Flucht erschossen

Der Berliner Korrespondent der «Times» berichtet, dass Alfred Probst, der Reichsführer der Deutschen Jugendkraft, einer katholischen Jugendorganisation, erschossen

worden ist. Probst wurde am Abend des 1. Juli in Braunlage im Harz verhaftet, als er bei Monsignore Wolker zu Besuch weilte. Seit seiner Verhaftung ist er nicht mehr gesehen worden, und Monsignore Wolker erhielt, nachdem er wiederholt nach seinem Verbleib sich erkundigt hatte, von der Informationsabteilung der Geheimen Staatspolizei die offizielle Mitteilung, dass Probst «auf der Flucht erschossen» worden sei. Die Verspätung dieser Mitteilung legt die Vermutung nahe, dass er nach Abschluss der offiziellen Reinigungsaktion erschossen worden ist.

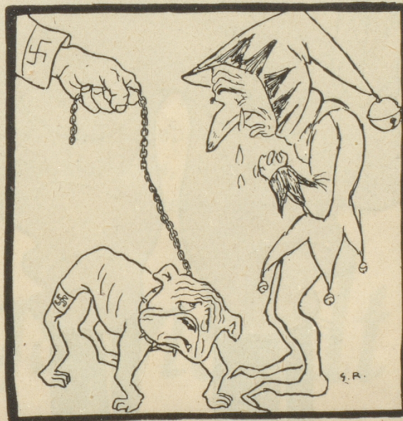
255 Opfer

«Le Temps», das amtliche Blatt Frankreichs, und der «Daily Telegraph», geben 255 Tote an. Danach sind 122 Exekutionen in München erfolgt, 73 in Berlin, 54 in Breslau, 5 in Dresden und 1 in Stuttgart.

Hierzu nur dies:

Der Kanzler hat in bewundernswürdiger Grosszügigkeit zu den sieben offiziellen Opfern weitere siebenzig zugegeben. Aber die Greuelpresse in ihrem unersätt-

Nebelspalter, 9. Juni 1933



Lieber, lieber Simpel! Was hat man denn aus Dir gemacht?

lichen Blutdurst hat damit nicht genug. Sie verlangt 255. Ueberflüssig, zu versichern, dass die Zahl der Opfer unter 250 liegt...

Im richtigen Moment

Mit hängendem Kopf fuhr Barthou nach London, sein Ost-Locarno anzupreisen. Eine aussichtslose Sache. Da kam der 30. Juni. Und Ost-Locarno (praktisch die Einkreisung Deutschlands) kam zu Stande.

«Hitler hat die seltene Gabe, im richtigen Moment einzugreifen!» ... schrieb die deutsche Presse, und es ist erfreulich, dass sogar französische Blätter den Satz anerkennend nachdruckten. R. III

Der Lohn der Tugend

Für seine grossen Verdienste um die internationale Gleichschaltung ist der Nebelspalter zum offiziellen Organ für das gesamte III. Reich ernannt worden.

Abonnement obligatorisch.

Blut und Ehre

Befehl der S.A.-Führung:

Die Inschrift auf den S.A.-Ehrendolchen, «Blut und Ehre» mit der Widmung Röhm's, ist abzuschleifen! Abzuschleifen ...

das Blut...

und die Ehre.

Heil!

Taktik ist alles

«Das Weltjudentum hätten wir gegen uns — nun kommen die Katholiken dran!» also sprachen die Führer, und sie liessen einen Katholiken erschiessen, und entehrten ihn mit der Behauptung, er hätte Selbstmord begangen. Aber nicht genug. Sie liessen die Leiche verbrennen und verunmöglichten so das christliche Begräbnis.

Die Todesanzeige durfte die Todesursache nicht nennen!

«Pariser Tagblatt» meldet:

«Besonders seltsam mutet es an, dass, wie jetzt bekannt wird, die Reichsregierung sich bei dem Bischof von Berlin wegen der Ermordung des Ministerialdirektor Klausener entschuldigt und erklärt habe, diese Erschiessung sei die Folge eines «Missverständnisses».

R. III

Nebelspalter, 1. September 1933



Hundertprozentig gleichgeschaltet!

Rasieren mit **ROPUS**
OHNE PINSEL, SEIFE UND WASSER
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften
Vertrieb: PERCO A.G., ZÜRICH